

**Welche Position vertritt hierzu Ihre Partei? Wird sie sich im Landtag für den Justizvollzug, sein Personal engagieren?**

Der beste Schutz vor weiteren Straftaten ist, wenn Straftäter:innen künftig straffrei leben. Dafür ist der Strafvollzug konsequent auf die Wiedereingliederung der Strafgefangenen in die Gesellschaft auszurichten. Dies bedeutet, dass Strafgefangene nicht nur bewacht, sondern auch betreut werden müssen.

Diese wichtige Aufgabe übernimmt der Justizvollzug. Es fehlt in der Bevölkerung und auch in der Politik das Bewusstsein für diesen Dienst. Diese fehlende Wertschätzung ist definitiv eine Problematik, der sich die neue Landesregierung stellen muss. Wir GRÜNE in MV wollen die öffentlichen Dienst attraktiver gestalten, um das Land als Arbeitgeberin attraktiver zu machen.

Hoch qualifizierte und motivierte Beschäftigte sind für einen aktiven, handlungsfähigen Staat ein wesentliches Element. Mit ihnen wird eine gut funktionierende öffentliche Daseinsvorsorge zum Wohle der Gemeinschaft gewährleistet. Das Land muss als Arbeitgeber im Wettbewerb um die besten Köpfe attraktiv sein. Dafür muss sich der öffentliche Dienst an die vielfältigen Arbeitswelten und flexiblen Arbeitszeiten anpassen.

Niemand kann seine oder ihre Zukunft planen oder gar eine Familie gründen ohne einen sicheren Arbeitsplatz. Wir fordern daher flexiblere Möglichkeiten bei der Vergütung von Arbeitsverhältnissen und einen Verzicht auf sachgrundlos befristete Arbeitsverhältnisse.

Wir wollen außerdem weitere Anreize für Beschäftigte schaffen, die die Arbeit im öffentlichen Dienst nicht nur flexibler und familienfreundlicher, sondern auch insgesamt attraktiver für Arbeitnehmer\*innen machen wird. Dazu zählen beispielsweise Jobtickets, Radleasing und digitale Ausstattung von Arbeitsplätze.

**Sehen Sie/Ihre Partei den Justizvollzug in MV mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als gleichberechtigten Teilbereich der „Inneren Sicherheit“ – denn so sehen sich die Bedienstet:en? Oder werden wir (hier: der insbesondere der AVD) auch künftig durch Ihre Partei nicht so gesehen und weiterhin anders behandelt als der Polizeivollzugsdienst und Feuerwehrvollzugsdienst?"**

Innere Sicherheit muss ganzheitliche gedacht werden. Strafverfolgung, eine unabhängige Justiz und die Vollstreckung der Urteile müssen gleichwertige Säulen unseres Rechtssystems sein.

**Bitte stellen Sie die Position ihrer Partei zu unserem Anliegen die Justizwachtmeister:innen betreffend dar!**

Den hohen Einstellungsvoraussetzungen und den vielfältigen Anforderungen an das Berufsbild muss bei er Vergütung Rechnung getragen werden, wenn die öffentliche Hand als Arbeitgeber bei jungen Menschen attraktiv sein möchte. Sie sich den

Anforderungen und Lebensrealitäten der nachfolgenden Generation von Angestellten und Beamten anpassen.

Dazu wollen wir durch auch die digitale Ausstattung von Arbeitsplätzen und das Angebot von mobilen Arbeiten den öffentlichen Dienst flexibler und familienfreundlicher gestalten. Weitere Angebote wie Jobtickets und Radleasing runden unsere Strategie ab.

### **Schlechte berufliche Entwicklungsperspektiven im Justizvollzug und auch bei den Justizwachtmeister:innen nach der Dienstpostenbewertung durch die Firma PIW**

Für uns GRÜNE ist unverständlich, weshalb Dienstpostenbewertungen durch eine externe, gewinnorientierte Beraterfirma durchgeführt werden und die Bewertung nicht auf Basis einer unabhängigen wissenschaftlichen Untersuchung erfolgt.

### **Sind Sie zukünftig an einem Dialog mit uns vom BSBD MV interessiert?**

Selbstkritisch müssen wir zugeben, dass auch bei uns GRÜNEN der Justizvollzug bislang keine herausragende Stellung innehatte. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns die Möglichkeit geben würden, unser politisches Profil nachzuschärfen.